

Ressort: Finanzen

IW warnt wegen Stromkosten-Anstiegs vor Wettbewerbsfähigkeitsverlust

Berlin, 09.03.2014, 19:18 Uhr

GDN - Das arbeitgebernahe Institut der Deutschen Wirtschaft (IW) hat angesichts der steigenden Stromkosten vor einem Verlust an Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen gewarnt. Das berichtet die F.A.Z. (Montagsausgabe).

In einer Stellungnahme zur von der Bundesregierung geplanten Reform der Ökostromförderung schreiben die Wirtschaftsforscher, steigende Stromkosten führten zum Verlust von Arbeitsplätzen in den energieintensiven Branchen, aber auch darüber hinaus. Es käme zu negativen Folgen für andere Industrien. "Wertschöpfungsketten könnten nicht mehr bestehen bleiben und auch nicht ohne weiteres ersetzt werden." Mit der Analyse unterstützt das IW die Industrie im Kampf um den Erhalt von Ausnahmen von der Umlage nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG). Zur EEG-Reform von Wirtschaftsminister Sigmar Gabriel (SPD) sollen die Branchen bis zu diesem Mittwoch ihre Kommentare abgeben. Für die energieintensiven Branchen mit 800.000 Beschäftigten in der Chemie-, Stahl- und Metallindustrie, Papier- und Zementbranche steht viel auf dem Spiel. Zurzeit sind sehr große Stromverbraucher weitgehend von der Umlage ausgenommen. Geht es nach der EU, sollen sie künftig zumindest einen Cent je Kilowattstunde zahlen. Das ist zwar weniger als ein Fünftel der Umlage von 6,24 Cent, könnte vielen aber im Wettbewerb dennoch das Genick brechen, argumentiert das IW. Die Haushalte würden dadurch nur um 60 Cent im Monat entlastet. Wenn es europäische Zusatzbelastungen gebe, müsse über einen europäischen Ausgleich nachgedacht werden, so wie das beim Emissionshandel geschehen sei. Nationale veranlasste Mehrbelastungen müssten aber auf nationaler Ebene vermieden werden. Gebe es sie doch, wie durch das EEG, müssten sie ausgeglichen werden.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-31301/iw-warnt-wegen-stromkosten-anstiegs-vor-wettbewerbsfaehigkeitsverlust.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619